Jobcenter _____ (Stadt)

_____ (Straße)

_____ (PLZ, Ort)

. .2021

Antrag auf Sonderbedarf nach § 21 Abs. 6 SGBII bzw. § 27a Abs. 4 SGBXII

BG-Nummer: _____

Sehr geehrtes Jobcenter-Team,

hiermit beantrage ich die Kostenübernahme in Form eines Zuschusses in Höhe von 50,-€ monatlich pro Person meiner Bedarfsgemeinschaft, für den Kauf von 28 FFP 2 Masken für den laufenden Monat.

Sollte die Verfügbarkeit bzw. die Preislage sich bis zur Auszahlung des Zuschusses ändern, beantrage ich die Übernahme der zusätzlichen Kosten.

Begründung:

Die Höhe des Zuschusses ergibt sich aus der aktuellen Verfügbarkeit und Preislage der Masken in günstigster Mehrfachpackung, welche einen Stückpreis von ca. 1,80€ ergibt.

Die Anzahl der Masken für einen Monat ergibt sich daraus, dass FFP 2 Masken Einwegmasken sind.

Der § 21 Abs. 6 SGBII bzw. § 27a Abs. 4 SGBXII ist anzuwenden, da es sich hier um einen Bedarf handelt, welcher nicht im Regelsatz beachtet wurde. Es handelt sich also um einen unabweisbaren, laufenden, besonderen Bedarf in ungewöhnlichen und regelwidrigen Lebenssituationen, weswegen diesem Bedarf behördlich entsprochen werden muss.

Darüber hinaus beziehe ich mich auf das Gerichtsurteil S 12 AS 213/21 ER vom 11.02.21.

Ergeht Ihr Bescheid als Darlehen, werde ich Ihre Entscheidung mit einem Rechtsbehelf anfechten, notfalls den Zuschuss mit einer einstweiligen Verfügung erzwingen.
Ich bitte um zügige Bearbeitung und Antwort in binnen einer Woche nach Erhalt des Schreibens. Andernfalls sehe ich mich gezwungen eine Entscheidung mittels einstweiligen Rechtsschutzverfahrens zu erwirken.

Bitte bestätigen Sie mir den Erhalt dieses Schreibens schriftlich.

Mit freundlichen Grüßen

_____ (Unterschrift)

_____ (Name)